



## Sozialraumanalyse – Kempen

Eine Sozialraumanalyse ist ein Instrument, das dazu dient, die Lebensbedingungen und die sozialen Strukturen in einem bestimmten geografischen Raum zu untersuchen und zu bewerten. Sie zielt darauf ab, ein tiefgreifendes Verständnis Gegebenheiten eines Gebiets, z. B. eines Stadtteils, zu entwickeln, um die Planung und Umsetzung zielgerichteter Maßnahmen und Dienste passend zu gestalten.

Die fokussierte Sozialraumanalyse im Rahmen des Projekts „Kirche für Kempen. Neu denken“, hat einerseits auf die **Menschen** in Kempen geschaut und andererseits auf die Kempener **Infrastruktur**. Die Ergebnisse sollen Anregung dafür geben, welche Aktivitäten und Angebote künftig sinnvoll erscheinen, um als Kirche einen positiven Beitrag für Kempen und die dort anzutreffenden Menschen zu leisten.

Mitglieder Arbeitsgruppe: Ingo Behr, Gudrun de la Motte, Mira Dugal-Klahre, Ralf Klahre, Ute Heyer, Kurt Huintjes, Barbara Saitner-Holtemeyer, Birgit Schölzel, Jürgen Terhoeven

Für die Projektleitung: Julia Klütsch, Helmut Nienhaus

Moderation: Ursula Hahmann

### 1 Die Stadt Kempen im regionalen Umfeld

Die Stadt Kempen liegt im Westen Nordrhein-Westfalens am Niederrhein. Sie hat ca. 35.000 Einwohner\*innen, die sich auf 4 Stadtteile verteilen:

- Kempen („Alt-Kempen“): ~ 22.000 Einw.,
- St. Hubert: ~ 8.000 Einw.
- Tönisberg: ~ 3.200 Einw.
- Schmalbroich: ~ 1.800 Einw.

Die Stadt Kempen gehört zum Kreis Viersen im Regierungsbezirk Düsseldorf. Sie liegt im Nahbereich der Großstädte Krefeld (13 km), Venlo (22 km), Mönchengladbach (27 km), Moers (27 km), Duisburg (30 km), Neuss (38 km) und Düsseldorf (40 km). Der Untersuchungsgegenstand dieser Analyse ist der Stadtteil Kempen (Alt-Kempen) mit seinen ca. 22.000 Einwohner\*innen, von denen ca. 8.900 katholisch sind.

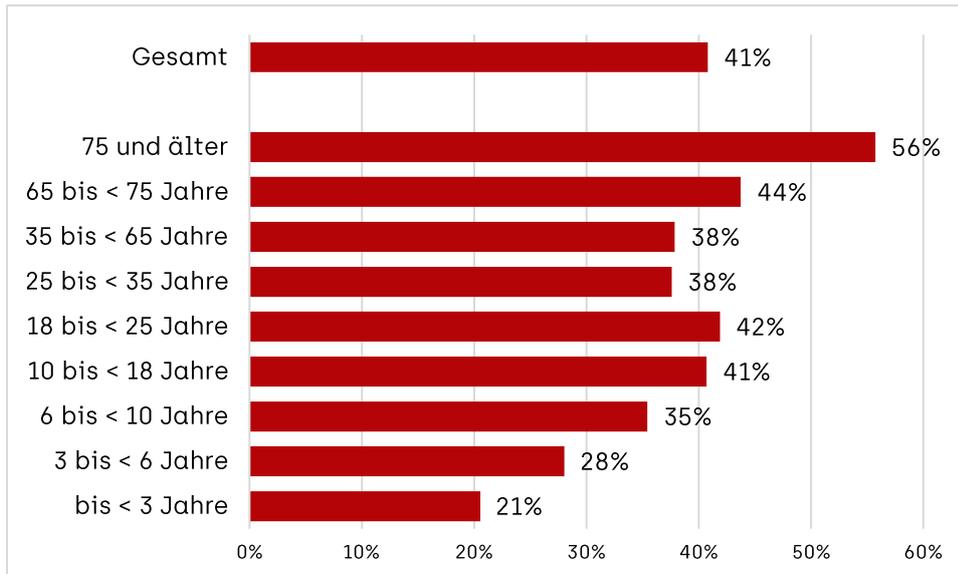


Abb. 1: Anteil Katholik\*innen an der Bevölkerung (nur Alt-Kempfen)

## 2 Sozialräume in Kempfen

Die Stadt Kempfen unterscheidet folgende Bezirke:

- 1: Altstadt (innerhalb des Innenrings, im Osten bis zur Bahnstrecke)
- 2: im Norden bis Mülhauser Str., im Osten bis zum Innenring/Vorster Str., im Süden bis Fliethgraben, im Westen bis zum Stadtrand
- 3: im Norden bis Straelener Str., im Osten bis Kerkener Str./zum Innenring, im Süden bis Mülhauser Str., im Westen bis zum Stadtrand
- 4: Hagelkreuz (im Norden bis Außenring, im Osten bis Kerkener Str., im Süden bis Straelener Str., im Westen bis Stadtrand)
- 5: im Norden bis Außenring, im Osten bis Bahnstrecke/Kleinbahnstraße, im Süden bis Kurfürstenstraße/Innenring, im Westen bis Kerkener Str.
- 6: Gewerbegebiet (zwischen Bahnstrecke, Kleinbahnstraße und Außenring)
- 7: im Norden bis Innenring/Hülser Str./St. Huberter Str., im Osten bis Bahnstrecke, im Süden bis Fahrradweg (ehemalige Bahnstrecke), im Westen bis Vorster Str.
- 8: im Norden bis Fahrradweg (ehemalige Bahnstrecke), im Osten bis Bahnstrecke, im Süden bis Außenring, im Westen bis Vorster Str.
- 9: im Norden bis Fliethgraben, im Osten Vorster Str., im Süden Außenring, im Westen bis zum Stadtrand



Für uns relevante Bezirke, zusammengefasst zu Sozialräumen:

Sozialraum A: 4 (im weiteren Verlauf als „Hagelkreuz“)

Sozialraum B: 1/2+3+5+7<sup>1</sup> (im weiteren Verlauf als „Zentrum“)

Sozialraum C: 8+9 (im weiteren Verlauf als „Kempener Süden“)

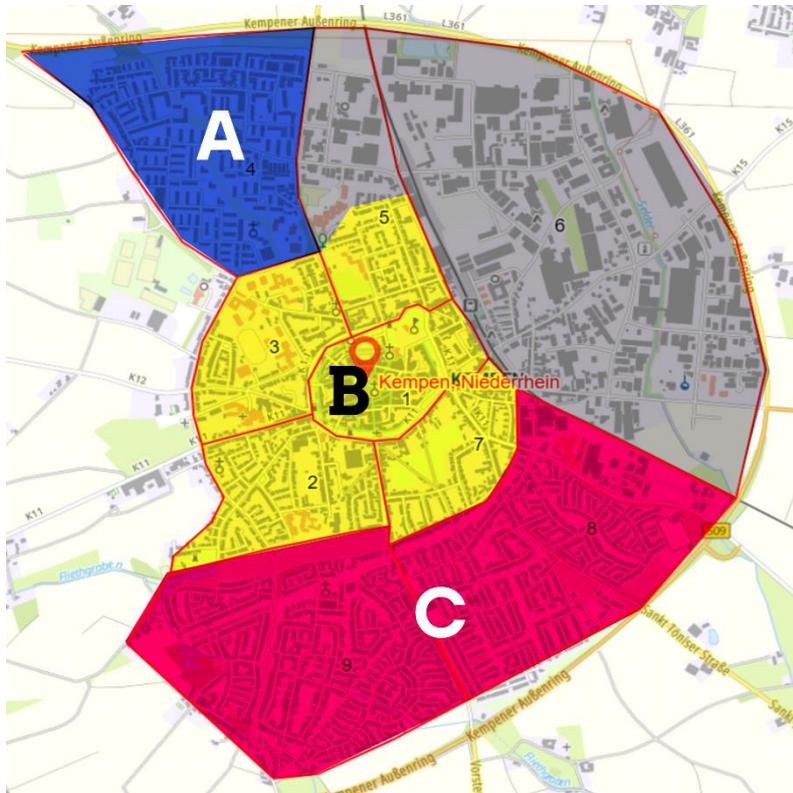


Abb. 2: Abgrenzung der Sozialräume in Kempfen

---

<sup>1</sup> Bezirk 5 bis zum Berufskolleg



### 3 Bevölkerung in der Stadt Kempen<sup>2</sup>

Mehr als die Hälfte der Bevölkerung in Kempen ist älter als 50 Jahre [56 % älter als 45 Jahre] und damit älter als der NRW-Durchschnitt.

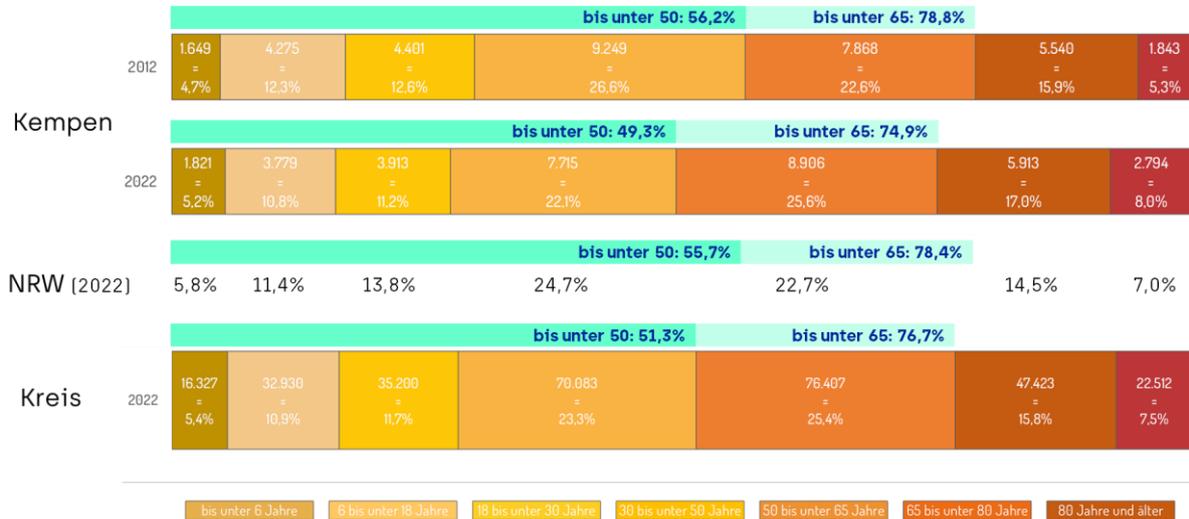


Abb. 3: Altersstruktur

Zur Altersverteilung liegen auch Daten der Stadt Kempen für Alt-Kempen vor. Bei diesen Daten wird mit anderen Altersgrenzen gearbeitet als in den anderen Statistiken. Daher fällt der Vergleich hier grober aus, zeigt aber, dass für Alt-Kempen der Anteil der Unter-65-Jährigen nochmal 2 Prozentpunkte geringer ausfällt als für die ganze Stadt Kempen; im Vergleich zu NRW sogar 5,6 Prozentpunkte.

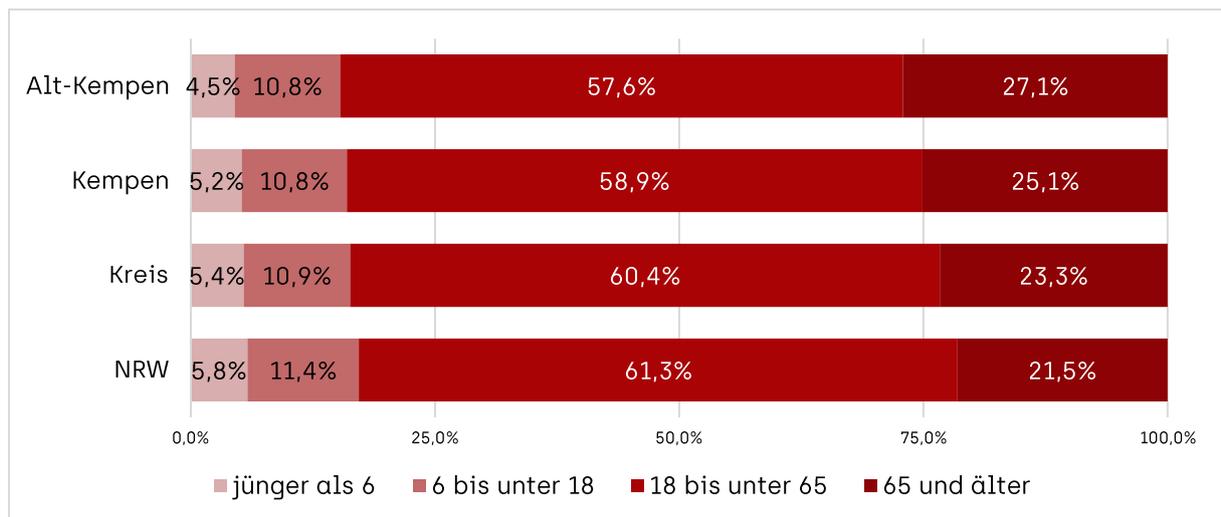


Abb. 4: Altersstruktur II mit Alt-Kempen

<sup>2</sup> Die Zahlen beziehen sich i. d. R. auf die gesamte Stadt Kempen, da uns keine Zahlen spezifisch zu Alt-Kempen (Stadtteil Kempen) vorliegen.



Aktuell zeichnet sich ab, dass die Einwohner\*innen sowohl immer älter werden als auch, dass es immer mehr ältere Einwohner\*innen geben wird.

### Altersstruktur - Prognose - Kempen - 2040

Bevölkerung nach Altersgruppen

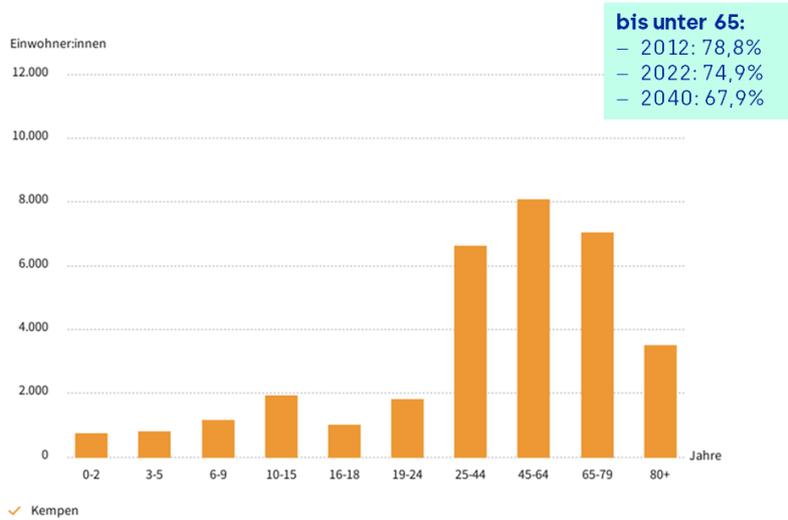


Abb. 5: Altersstruktur: Prognose

### Altersstruktur 2040 – Veränderung

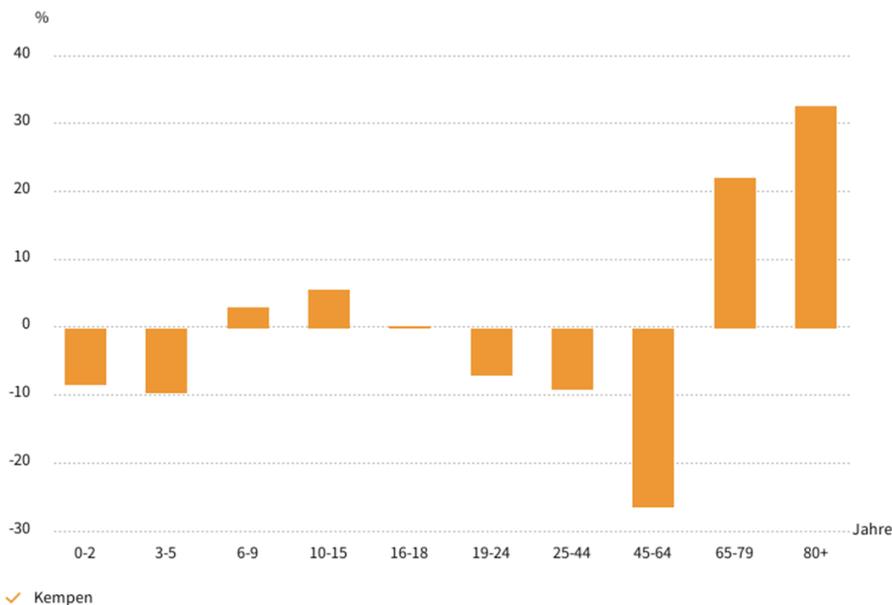


Abb. 6: Altersstruktur 2040: Veränderung gegenüber 2022

Gleichzeitig wird zur Zeit ein Neubaugebiet im Kempener Westen geplant, wo vermutlich mehr junge Familien hinziehen werden, wenn der dortige Wohnraum bezahlbar ist. Gerade steigt die Zahl der Kleinkinder stärker an als die der älteren



Kinder, da es aber nicht genug Betreuungsplätze für alle Kinder gibt, werden es perspektivisch wohl weniger Kinder werden.

Indikatoren	Kempen	Viersen, LK	Nordrhein-Westfalen
Einpersonen-Haushalte (%)	32,1	32,0	40,3
Haushalte mit Kindern (%)	29,7	29,4	28,5
Wohnfläche pro Person (m <sup>2</sup> )	47,4	46,8	44,6
Wohnungen in Ein-/Zweifamilienhäusern (%)	57,3	61,5	43,0

Tab. 1: Lebensform/Haushaltsgröße<sup>3</sup>

57 % der Bevölkerung leben in einem Ein- oder Zwei-Familien-Haus, die Wohnfläche pro Person ist größer als im NRW-Durchschnitt. Vermutlich sind die Wohnflächen pro Person im Hagelkreuz kleiner als im Rest der Stadt. Die Zahl der Haushalte mit Kindern ist gesunken [2014: 31 %, 2021: 29,7 %], auch die Zahl der Ein-Personen-Haushalte ist vergleichsweise gering [32,1 %; NRW: 40,3 %]. Vermutlich werden zukünftig mehr Menschen in Ein-Personen-Haushalten leben, da viele ältere Menschen beim Tod des\*der [Ehe-] Partner\*in in ihrem bisherigen Zuhause bleiben, solange kein (hoher) Pflegebedarf vorhanden ist.

Indikatoren	Kempen	Viersen, LK	Nordrhein-Westfalen
Ausländer:innen (Einwohner:innen)	2.657	31.398	2.540.666
Anteil Ausländer:innen (%)	7,7	10,5	14,2
Anteil Ausländer:innen unter 15-Jährige (%)	8,5	10,9	15,3
Anteil Ausländer:innen 15- bis 24-Jährige (%)	7,1	10,7	15,7
Anteil Ausländer:innen 25- bis 64-Jährige (%)	9,4	12,6	16,6
Anteil Ausländer:innen ab 65-Jährige (%)	3,9	5,3	6,5

Tab. 2: Ausländer\*innen

Der Anteil der Ausländer\*innen an der Bevölkerung [7,7 %] liegt unter dem NRW-Durchschnitt [14,2 %]. Dadurch hat Deutsch als Sprache eine höhere Relevanz, da es keine Communities gibt. Auch der Anteil ausländischer Rentner\*innen [3,9 %] ist

<sup>3</sup> „Viersen, LK“ steht für den Kreis Viersen (nicht die Stadt Viersen).



gering, möglicherweise, weil diese mit dem Ende ihrer Erwerbsarbeit in ihr Heimatland zurückkehren. 50 % der ausländischen Schüler\*innen zwischen 15 und 24 Jahren die (Fach-)Hochschulreife. Gleichzeitig liegt die Arbeitslosenquote bei Ausländer\*innen relativ hoch im Vergleich zur Gesamtbevölkerung [8,2 % bzw. 4,1 %], auch die SGBII-Quote<sup>4</sup> ist mit 17,4 % relativ hoch. Dies liegt vermutlich daran, dass zur Arbeitserlaubnis oft viele bürokratische Hürden genommen werden müssen, weil z.B. ausländische Abschlüsse nicht anerkannt werden.

Indikatoren	Kempen	Viersen, LK	Nordrhein-Westfalen
Kaufkraft (Euro/Haushalt)	63.042	57.475	53.308
Haushalte mit niedrigem Einkommen (%)	34,0	37,0	43,1
Haushalte mit mittlerem Einkommen (%)	35,2	36,1	34,8
Haushalte mit hohem Einkommen (%)	30,8	26,8	22,0

Tab. 3: Kaufkraft

Die Kaufkraft pro Haushalt in Kempen liegt mit 63.042 € deutlich über dem NRW-Durchschnitt (ca. 53.000 €). Da es verhältnismäßig wenig Ein-Personen-Haushalte gibt, beziehen in vielen Haushalten vermutlich zwei Personen ein regelmäßiges Einkommen, was sich auf die Kaufkraft pro Haushalt auswirkte. Die Zahl der Haushalte mit niedrigerem Einkommen ist hingegen sowohl gering als auch gesunken<sup>5</sup>. Das kann bedeuten, dass die Mieten zu hoch geworden sind und Personen aus Kempen weggezogen sind und/oder dass die Menschen mehr Geld haben.

<sup>4</sup> SGBII

<sup>5</sup> Niedriges Einkommen = bis 25 Tsd. €, 2014: 38,8 % - 2021: 34 %; hohes Einkommen = über 50 Tsd. €, 2014: 26,2 % - 2021: 30,8 %



Indikatoren	Kempen	Viersen, LK	Nordrhein-Westfalen
Arbeitsplatzentwicklung der vergangenen 5 Jahre (%)	1,1	10,0	8,4
Beschäftigungsquote (%)	60,7	59,7	60,0
Frauenbeschäftigungsquote (%)	56,7	55,9	55,2
Verhältnis der Beschäftigungsquote von Frauen und Männern (%)	87,5	88,2	85,5
Beschäftigungsquote 55- bis 64-Jährige (%)	53,7	52,9	53,5

Tab. 4: Beschäftigung

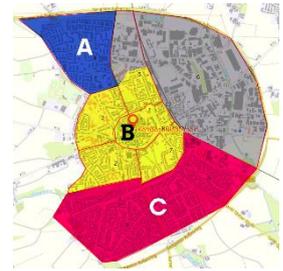
Im Bereich Arbeit steigen sowohl die allgemeine Beschäftigungsquote (2014: 54,7 %, 2021: 60,7 %) als auch die Frauenbeschäftigungsquote (2014: 49,5 %, 2021: 56,7 %) an. Das kann zur Folge haben, dass sich immer weniger Menschen ehrenamtlich oder freiwillig engagieren, weil die zur Verfügung stehende Freizeit geringer wird. Der Großteil der Berufstätigen (63,7 %) arbeitet im Dienstleistungssektor. Die Arbeitslosenquote liegt mit 6,4 % unter dem NRW-Durchschnitt (9,4 %), bei Ausländer\*innen ist die Quote höher. Die Arbeitsplatzentwicklung stagniert, es werden also wenig neue Arbeitsplätze geschaffen. Außerdem ist die Arbeitsplatzzentralität einigermmaßen ausgeglichen: 10.000 Personen verlassen die Stadt zum Arbeiten, 13.000 fahren zum Arbeiten nach Kempen. Mit Blick auf die Zahlen zur Kaufkraft ist zu vermuten, dass Beschäftigte aus dem Niedriglohnsektor in Kempen arbeiten, dort aber keinen bezahlbaren Wohnraum finden.



## 4 Stadtteilbezogene Betrachtung

### 4.1 Hagelkreuz [A]

Das Hagelkreuz ist eine in den 60er-Jahren entstandene Wohnsiedlung. Hier ließen sich Ende der 1960er Jahre neben Kempener\*innen aus der Altstadt auch viele ortsfremde Neubürger\*innen nieder<sup>6</sup>. Es gibt sowohl Einfamilienhäuser wie Wohnungen in Mehrfamilienhäusern – oft im Eigentum. „Hier leben die meisten Senioren im gesamten Kempener Stadtgebiet. Das Hagelkreuz ist einer der grünsten Stadtbezirke in Kempen. Auf einer Fläche von knapp einem Quadratkilometer gibt es 2300 Haushalte. 5100 Bürger leben in diesem Quartier, wovon 1400 Bewohner älter als 65 Jahre sind.“<sup>7</sup> Im Hagelkreuz sind 64 Nationen vertreten.



Umwelt/ Ökologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Viele Grünflächen</li> <li>- Kontaminierte Grundwasserfahne im Norden vom Hagelkreuz</li> <li>- Kurze Wege in die Natur</li> </ul>
Wohnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hoher Anteil an Eigentum &gt; 80 %</li> <li>- Viele Gebäude aus den 60ern</li> <li>- 64 verschiedene Nationen</li> <li>- MFH, EFH</li> <li>- Keine/wenig soziale Spannungen</li> </ul>
Bildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 Grundschule [„Ghetto-Schule“ macht gute Arbeit]</li> <li>- 3 Kitas, 2 Tagespflege</li> <li>- „Schmöker-Bude“ [Telefonzelle]</li> <li>- Gymnasium, Berufskolleg und VHS angrenzend</li> </ul>
Soziales	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Quartiersbüro, verschiedene Angebote</li> <li>- Jugendwohngruppe (DRK)</li> <li>- Kirchliche Angebote: Seniorenkaffee, Nähkurse</li> <li>- Second-Hand-Markt</li> <li>- Lebenshilfe [Betreutes Wohnen]</li> <li>- Die „freundliche Bank“</li> <li>- Selbsthilfegruppen Krebsbetroffene und Parkinson</li> <li>- Möglichkeiten zu feiern und sich zu versammeln [Vermietung kirchlicher Räume]</li> </ul>
Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Primäres Wohnviertel</li> </ul>
Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kein/kaum Durchgangsverkehr</li> <li>- Wenig Parkraum</li> <li>- Eine Buslinie [Straelen – Kempen Bf]</li> <li>- Gute Anbindung an A40</li> </ul>
Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 Allgemeinmedizin, 1 Zahnarzt, 1 Physio:</li> <li>- Apotheke</li> <li>- Tierarzt :)</li> </ul>
Kultur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bürgerverein</li> <li>- Kirche: Chöre, Ausstellungen, ...</li> <li>- Quartiersmanagement: offenes Malen, Ausstellung, ...</li> </ul>
Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bürgerbüro</li> </ul>

<sup>6</sup> <https://www.buergervereinkempenhagelkreuz.de/geschichte%20des%20vereins.htm>

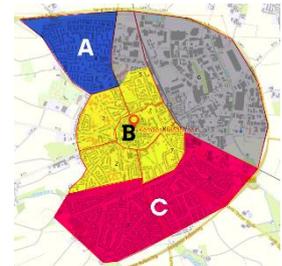
<sup>7</sup> „Von der Schmökerbude zum Repair-Café“, Rheinische Post, 26.02.2020: [https://rp-online.de/nrw/staedte/kempen/aktueller-stand-der-quartiersentwicklung-hagelkreuz-in-kempen\\_aid-48850553](https://rp-online.de/nrw/staedte/kempen/aktueller-stand-der-quartiersentwicklung-hagelkreuz-in-kempen_aid-48850553)



Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Primäres Wohnviertel, Versorgung:             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Penny, Netto</li> <li>o 2 Pizzerien, 2 Imbiss, 1 Bäcker, 1 Kiosk, 2 Frisöre</li> <li>o BFT Tankstelle</li> </ul> </li> </ul>
------------	--

## 4.2 Zentrum [B]

Das Zentrum gliedert sich in zwei Bereiche: Der Stadtkern innerhalb des Rings besteht hauptsächlich aus Fußgängerzone. Dort ist viel Handel, Gastronomie, Kultureinrichtungen u. a. angesiedelt, oftmals als Kombination aus Wohn- und Geschäftseinheiten. Hier gibt es viele Eigentumswohnungen mit älteren oder jüngeren Menschen (oft ohne Kinder). Um den Kern liegt ein weiterer Gürtel mit den Schulen, Arztpraxen, einem Krankenhaus und Wohneinheiten in Ein- und Mehrfamilienhäusern; die Wohnbevölkerung ist altersmäßig sehr durchmisch. Am westlichen Rand gibt es ein sehr hochpreisiges Wohngebiet.



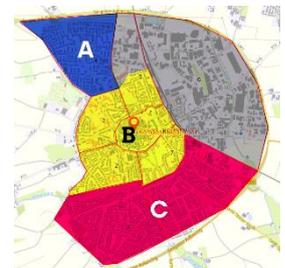
Umwelt/ Ökologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleingärten, Burgpark, Ring</li> <li>- Fußgängerzone, 30-Zone</li> <li>- Verkehrsberuhigung durch Außenringe</li> </ul>
Wohnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ältester Stadtteil, viel renovierter Wohnraum</li> <li>- Hohe Wohnqualität</li> <li>- Gemischte Wohnformen</li> <li>- Hohe Mieten und Grundstückspreise</li> </ul>
Bildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 4 Kitas</li> <li>- 2 Grundschulen</li> <li>- 2 Gymnasien</li> <li>- 1 Gesamtschule</li> <li>- Angrenzendes Berufskolleg</li> <li>- Hohe Bildungsqualität</li> </ul>
Soziales	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seniorenwohnen, Pflegeheim</li> <li>- Evangelische Kirche: Suppenküche, Flüchtlingscafé</li> <li>- Senioreninitiative (Wiesengrund)</li> <li>- Kinderheim</li> <li>- Unbegleitete Minderjährige</li> <li>- SKF, SKM, Pflege- und Betreuungsdienste</li> </ul>
Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelhandel, Gastronomie, Verwaltung, Dienstleistung</li> <li>- Arbeitslosenquote unter Durchschnitt</li> <li>- Gute Qualität</li> </ul>
Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fußgängerzone, 30-Zone</li> <li>- Kurze Wege mit Fahrrad und zu Fuß</li> <li>- Verkehrsberuhigung durch Außenringe</li> <li>- Bahnhof, Busse, fahrradfreundliche, kurze Wege</li> </ul>
Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Krankenhaus</li> <li>- Diverse Allgemeinärzt*innen</li> <li>- Verschiedene Fachärzt*innen</li> <li>- 4 Apotheken</li> <li>- Pflegeheim</li> </ul>



Kultur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Museum</li> <li>- Bibliotheken (Stadtbücherei und evangelische Gemeinde)</li> <li>- Kultur an der Burg, 2 Kirmes</li> <li>- Kulturforum, Propsteikirche, Thomaskirche</li> <li>- Verkehrsverein, St.-Martin-Verein</li> <li>- Weitere Vereinskulturen (Schützen, Karneval)</li> </ul>
Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rathaus</li> <li>- Amtsgericht</li> <li>- Touristikbüro</li> <li>- Campus, Burg</li> <li>- Mittelmäßige Bürgernähe</li> </ul>
Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistungen, Werbering</li> <li>- Gute, nahe Rundumversorgung</li> </ul>

### 4.3 Kempener Süden (C)

Der Kempener Süden ist ein Wohnviertel mit viel Eigentum. Sein Ursprung „Kamperlings“ ist in der Nachkriegszeit entstanden; 1970 umfasste Kamperlings bereits 589 Haushalte mit 2008 Einwohner\*innen<sup>8</sup>. In den 90er-Jahren wurde das sog. Blumenviertel erschlossen mit vielen Einfamilienhäusern und Doppelhäusern. In dem ruhigen und familienfreundlichen Viertel wohnen heute viele gut situierte, ältere Menschen (Paare, Alleinstehende), deren Kinder erwachsen sind und das Haus verlassen haben. Ein Teil der Häuser geht aktuell an neue Eigentümer\*innen über. In den letzten 20 Jahren sind im Kempener Süden zwischen Vorster- und St. Töniser Straße zudem 46 Einfamilien- und Doppelhäuser entstanden sowie Mehrfamilienhäuser mit rund 30 Wohneinheiten. Hier wohnen viele eher gut situierte Familien mit Kindern und Jugendlichen.



Umwelt/ Ökologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grüne „Schneisen“</li> <li>- Spielplätze</li> <li>- Hohe Autodichte im Verhältnis zur Einwohnerzahl</li> </ul>
Wohnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beste Wohnlage</li> <li>- Überwiegend EFH</li> <li>- Mehrgenerationenhaus an der Kreuzkapelle</li> </ul>
Bildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2 Kitas [1 evangelisch], 1 Tagespflege in St. Josef</li> <li>- [2 Grundschulen, 1 davon kath., grenzen an, im Süden des Zentrums</li> </ul>
Soziales	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Altenheim, Villa Basels (Betreutes Wohnen)</li> <li>- 2 Wohngruppen der Lebenshilfe (Emile-Horten-Platz)</li> <li>- [Gemeindeaktivitäten in St. Josef]</li> <li>- Treffen der Amnesty-Gruppe</li> <li>- Möglichkeiten zu feiern und sich zu versammeln (Vermietung kirchlicher Räume)</li> <li>- Ferienfreizeit [für Jugendliche aus ganz Kempen und darüber hinaus]</li> </ul>

<sup>8</sup> <https://www.kempen.de/umwelt-wirtschaft-wohnen/strassen-verkehr/strassennamen/kamperlings>



Arbeit	- Wenige, da primäres Wohnviertel; Arbeit in Pflegeeinrichtungen, Kitas (s.o.), wenig Einzelhandel (Emile-Horten-Platz)
Verkehr	- Busverbindung (SüchteIn/Viersen, Anrath/Mönchengladbach) - Kein Durchgangsverkehr
Gesundheit	-
Kultur	- Chor Tonart, Wood & Brass - Kirche und Förderverein St. Josef, Konzerte - Karneval, KG Kamperlings
Verwaltung	-
Wirtschaft	- Wenig Handel, da primäres Wohnviertel; o Kamperlings (Frisör, Bäcker, Kneipe) o JET-Tankstelle, SPAR-Markt o Emile-Horten-Platz (Penny, Bäckerei, Schreibwaren, Post)

## 5 Infrastruktur in den Sozialräumen

Hinweis: Dieses Kapitel beinhaltet die gleichen Aussagen wie die Tabellen in Kapitel 4, allerdings in einer thematischen statt in einer stadtteilbezogenen Sortierung.

### Umwelt/Ökologie

Im Hagelkreuz gibt es viele Grünflächen und kurze Wege in die Natur. Außerdem werden Urban Gardening und ein Repair Café (Wackelkontakt) betrieben. Im Norden des Quartiers befindet sich zudem eine kontaminierte Grundwasserfahne.

Auch im Süden der Stadt finden sich grüne Schneisen und zahlreiche Spielplätze. Gleichzeitig ist die Autodichte im Verhältnis zur Einwohner\*innenzahl hoch.

Im Zentrum der Stadt gibt es eine Fußgängerzone in der Altstadt und mehrere Tempo-30-Zonen, außerdem können kurze Wege gut mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurückgelegt werden. Darüber hinaus wird durch den Außenring eine gewisse Verkehrsberuhigung erreicht. Dies verringert den innerstädtischen Schadstoffausstoß. Neben dem Innenring und dem Burgpark bieten Kleingärten Grünflächen in diesem Sozialraum.

### Wohnen

Im Hagelkreuz macht Eigentum ca. 80 % des Wohnraums aus. Viele Gebäude wurden in den 1960er-Jahren erbaut. Die Einwohner\*innen aus 64 verschiedenen Nationen wohnen überwiegend in Mehr- und Einfamilienhäusern. Es gibt kaum soziale Spannungen.



Der Kempener Süden ermöglicht Wohnen in bester Lage, dabei sind die neueren Gebäude überwiegend zwischen Vorster Straße und St. Töniser Straße zu finden. An der Kreuzkapelle gibt es ein Mehrgenerationenhaus.

Im Zentrum der Stadt gibt es insbesondere in der Altstadt viel renovierten Wohnraum. Die Wohnformen sind gemischt, die Wohnqualität ist hoch. Sowohl Mieten als auch Grundstückspreise sind hoch.

## **Bildung**

Im Hagelkreuz gibt es drei Kindertagesstätten sowie zwei Tagespflegeeinrichtungen. Die teilweise als „Ghettoschule“ bezeichnete Grundschule leistet gute Arbeit. Das Berufskolleg und die Volkshochschule grenzen an den Sozialraum an. Auf dem Concordienplatz bietet die „Schmöker-Bude“ in einer alten Telefonzelle die Möglichkeit, Bücher abzugeben und mitzunehmen.

Im Süden der Stadt gibt es zwei Kindertagesstätten, eine davon in evangelischer Trägerschaft und eine Tagespflegeeinrichtung im Pfarrzentrum St. Josef. Dort treffen sich außerdem die Pfadfinder\*innen (DPSG), Messdiener\*innen und musikalische Gruppen (Chor Tonart, KK Wood & Brass).

In direkter Nähe zum Süden der Stadt gibt es zwei Grundschulen. Im Zentrum finden sich außerdem 4 Kindertagesstätten, 2 Gymnasien und eine Gesamtschule. Das Berufskolleg grenzt ebenfalls an diesen Sozialraum an. Die Qualität der Bildungseinrichtungen wird als gut bewertet.

## **Soziales**

Im Hagelkreuz gibt es ein Quartiersbüro der Stadt, welches verschiedene Angebote schafft. Außerdem befindet sich dort eine Jugendwohngruppe des DRK und Betreutes Wohnen der Lebenshilfe. Neben einem Second-Hand-Markt und kirchlichen Angeboten wie Seniorenkaffee und Nähkursen im Pfarrzentrum Christ König bietet auch die „Freundliche Bank“ einen beliebten Treffpunkt im Quartier.

Im Süden der Stadt gibt es neben den unter Bildung aufgeführten Gruppen auch weitere Gemeindeaktivitäten im Pfarrzentrum St. Josef. Zusätzlich befinden sich ein Seniorenheim, die Villa Basels für betreutes Wohnen sowie zwei Wohngruppen der Lebenshilfe am Emile-Horten-Platz im Sozialraum.

Im Zentrum befinden sich Einrichtungen des Seniorenwohnens und ein Seniorenheim. Im Haus Wiesengrund gibt es außerdem eine Senioren-Initiative. Auch das



Kinderheim St. Annenhof liegt innerhalb des Sozialraums. Mit dem „Campus“ gibt es außerdem einen städtischen Jugendtreff. In der evangelischen Kirche sind aktuell eine Suppenküche und das Flüchtlingscafé beheimatet. Auch der Sozialdienst katholischer Frauen bzw. Männer (SKF, SKM) sowie mehrere Pflege- und Betreuungsdienste sind vorhanden.

### **Arbeit**

Das Hagelkreuz stellt in erster Linie ein Wohnviertel dar, Erwerbsarbeit findet in den verschiedenen Einrichtungen (s. Bildung, Soziales, Gesundheit, Verwaltung und Wirtschaft) statt.

Im Kempener Süden arbeiten Menschen v.a. in den bereits erwähnten Pflegeeinrichtungen und Kindertagesstätten. Der Einzelhandel als Arbeitsplatz konzentriert sich auf den Emile-Horten-Platz.

### **Verkehr**

Im Hagelkreuz ist der Parkraum begrenzt, dafür gibt es kaum Durchgangsverkehr. Der Sozialraum ist durch eine Buslinie (Straelen – Kempen Bf) an den ÖPNV angebunden, außerdem ist die Autobahn A40 gut zu erreichen.

Im Kempener Süden gibt es Busverbindungen in Richtung Viersen/Süchteln sowie Anrath/Mönchengladbach. Auch hier gibt es wenig Durchgangsverkehr, allerdings Probleme mit Raserei.

Im Zentrum liegt der Kempener Bahnhof mit der Bahnverbindung Kleve – Düsseldorf Hbf, außerdem fahren hier zahlreiche Busse ab, die auch weitere Haltestellen im Sozialraum anfahren. Viele Wege innerhalb des Sozialraums – und auch aus den Randgebieten in die Altstadt – werden mit dem Fahrrad zurückgelegt. Durch den Außenring kann der Sozialraum gut umfahren werden.

### **Gesundheit**

Im Hagelkreuz gibt es je eine Praxis für Allgemeinmedizin, Zahnmedizin und Physiotherapie, die auf Zufriedenheit treffen. Außerdem ist dort eine Apotheke verortet. Auch die ortsansässige Kleintierpraxis hat einen guten Ruf.

Während es im Kempener Süden keine Gesundheitseinrichtungen gibt, finden sich zahlreiche im Zentrum: Neben dem Krankenhaus und einem Pflegeheim gibt es zahlreiche Praxen für Allgemeinmedizin und für verschiedene Fachrichtungen.



Zudem gibt es vier Apotheken, vor allem in der Altstadt bzw. in direkter Nähe zum Innenring.

## **Kultur**

Das Quartiersmanagement im Hagelkreuz schafft verschiedene Angebote wie offenes Malen und Ausstellungen. In der Kirche Christ König proben verschiedene Chöre, außerdem finden regelmäßig Konzerte und Ausstellungen statt. Auch ein Bürgerverein ist aktiv.

Im Pfarrzentrum St. Josef im Kempener Süden proben der Chor Tonart und KK Wood & Brass. Verschiedene Konzerte in der Kirche St. Josef werden u.a. durch den Förderverein organisiert. Die Karnevalsgesellschaft Kamperlings trägt zum Kempener Karnevalsleben bei.

In der Altstadt befinden sich das Städtische Kramer-Museum und das Kulturforum. Verschiedene Veranstaltungen finden rund um die Burg, aber auch in der Propstei- und Thomaskirche statt. Zwei Mal im Jahr findet eine Kirmes in der Altstadt statt. Auch die Stadtbücherei und die evangelische Bücherei sind im Sozialraum angesiedelt. Die Vereinskultur im Sozialraum wird durch den Verkehrsverein, den St.-Martin-Verein und mehrere Karnevals- und Schützenvereine geprägt.

## **Verwaltung**

Im Hagelkreuz gibt es ein Bürgerbüro, mit dem die Einwohner\*innen zufrieden sind. Im Stadtzentrum liegen das Rathaus, das Amtsgericht und ein Touristikbüro. Die Bürgernähe wird als eher mittelmäßig eingeschätzt.

## **Wirtschaft**

Im Hagelkreuz gibt es je eine Penny- und Netto-Filiale sowie eine Bäckerei und einen Kiosk. Außerdem befinden sich dort zwei Pizzerien und zwei Imbisse. Auch ein Friseur und der Treffpunkt Hagelkreuz sind im Quartier zu verorten.

Im Kempener Süden gibt es einen Friseur, eine Bäckerei und eine Kneipe in Kamperlings. Am Emile-Horten-Platz gibt es eine weitere Penny-Filiale, eine Bäckerei, einen Schreibwarenhandel und eine Postannahmestelle. In der Nähe des Außenrings gibt es eine JET-Tankstelle mit angeschlossenen SPAR-Markt.

In der Altstadt gibt es zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten (Bekleidung, Drogerie, Bücher und Spielwaren, Lebensmittel, etc.). Auch Gastronomie und



Dienstleistungen sind zu finden. Der Kempener Werbering vertritt hier die Interessen der Geschäftswelt. Im Zentrum der Stadt gibt es also eine gute und nahe Rundumversorgung, die auch von Menschen aus den anderen Sozialräumen genutzt.

-----  
**Quellen für die statistischen Daten:**

- Kreis Viersen: Kreismonitoring 2022
- Kreis Viersen: Kreismonitoring 2023
- Wegweiser Kommune der Bertelsmann Stiftung, <https://www.wegweiser-kommune.de/kommunen/kempen> (Stand: 12.02.2024)
- Demografieportal des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung, <https://www.demografie-portal.de/>
- Statista, <https://de.statista.com/>